

WIESBADEN & RHEINGAU
HEFT 41 FRÜHJAHR 2015 6,50 EURO

VivArt

MAGAZIN FÜR KULTUR UND LEBENSART



VERLIEBT
IN WIESBADEN



FREIHEIT DES DENKENS

CHRIST.CHRIST. associated architects fassen den Architekturbegriff weit. Das Büro widmet sich Architektur, Planung und Design – und das seit mehr als 100 Jahren! Schon 1898 gründete Karl Christ sen. ein Architekturbüro, welches heute in der vierten Generation von Roger Christ geleitet wird.



Wohnhaus am Heiligenstock

Unterschiedlich sind die Aufgaben, wie Christ sagt: »Die Projekte des Büros reichen von Verwaltungs- und Industriebauten über den Wohnungsbau und Einfamilienhäuser bis hin zu Innenarchitektur und Energieberatung. Möbeldesign und Grafikdesign gehören auch zu unseren Aufgabenbereichen.« Doch das Wiesbadener Architekturbüro versteht Architektur noch umfassender: Roger Christ, 1972 in Wiesbaden geboren, hat sich schon in den späten 1990er-Jahren während seines Architekturstudiums an der Technischen Universität Graz mit dem Bau von modularen Wohneinheiten für Obdachlose befasst. »Für Reiche bauen ist nicht genug«, sagt er und konstatiert in unserer Gesellschaft eine »strukturelle Gewalt« gegen Obdachlose.

Das von ihm entwickelte, metallische »Stealth Notwohnhaus« ist ein künstlerisch-soziologisches Projekt, das typisch für die offene, interdisziplinäre Art ist, wie Roger Christ Architektur versteht. Es ist eine »Diskussionsmaschine« in Zeiten einer grassierenden Weltwirtschaftskrise. Das Notwohnhaus sieht unheimlich

aus, wie eine Waffe – ist aber ein Beitrag zum Dialog. Es könnte Obdachlosen Schutz geben. Es ist ein Rückzugsraum für ihre fragile Existenz. Es soll körperliche Unversehrtheit gewährleisten – in Zeiten, die härter werden.

Jene besondere Freiheit des Denkens wird auch im Projekt »Haus S« deutlich: Der zwischen 2010 und 2011 in Wiesbaden realisierte Bau macht das Problem extrem verdichteter Flächen in den Innenstädten zum Thema. Was tun, wenn der Platz knapp wird? Die Idee des Büros war so einfach wie überzeugend: Die vorhandene Dachfläche eines Bungalows aus den 1960er-Jahren wird zum neuen Grundstück, auf dem ein neuer Baukörper errichtet wird. »Städtische Nachverdichtung« nennt man das im Architektur-Jargon – die Wirkung des aufgestockten Gebäudes ist überzeugend. Die Projekte von Christ.Christ zeichnen sich durch sensible Lösungen aus, wie im Fall von »Haus S«: Hier wurde ein Bauwerk auf frappierende Weise großzügig und mit viel Gespür saniert und durch drei mit Glasfluren verbundene Kuben erwei-

tert – ohne wertvolles innerstädtisches Bauland zu versiegeln. Ein mehrfach prämiertes Projekt, das in der Art, Raum zu gewinnen, sehr ungewöhnlich ist.

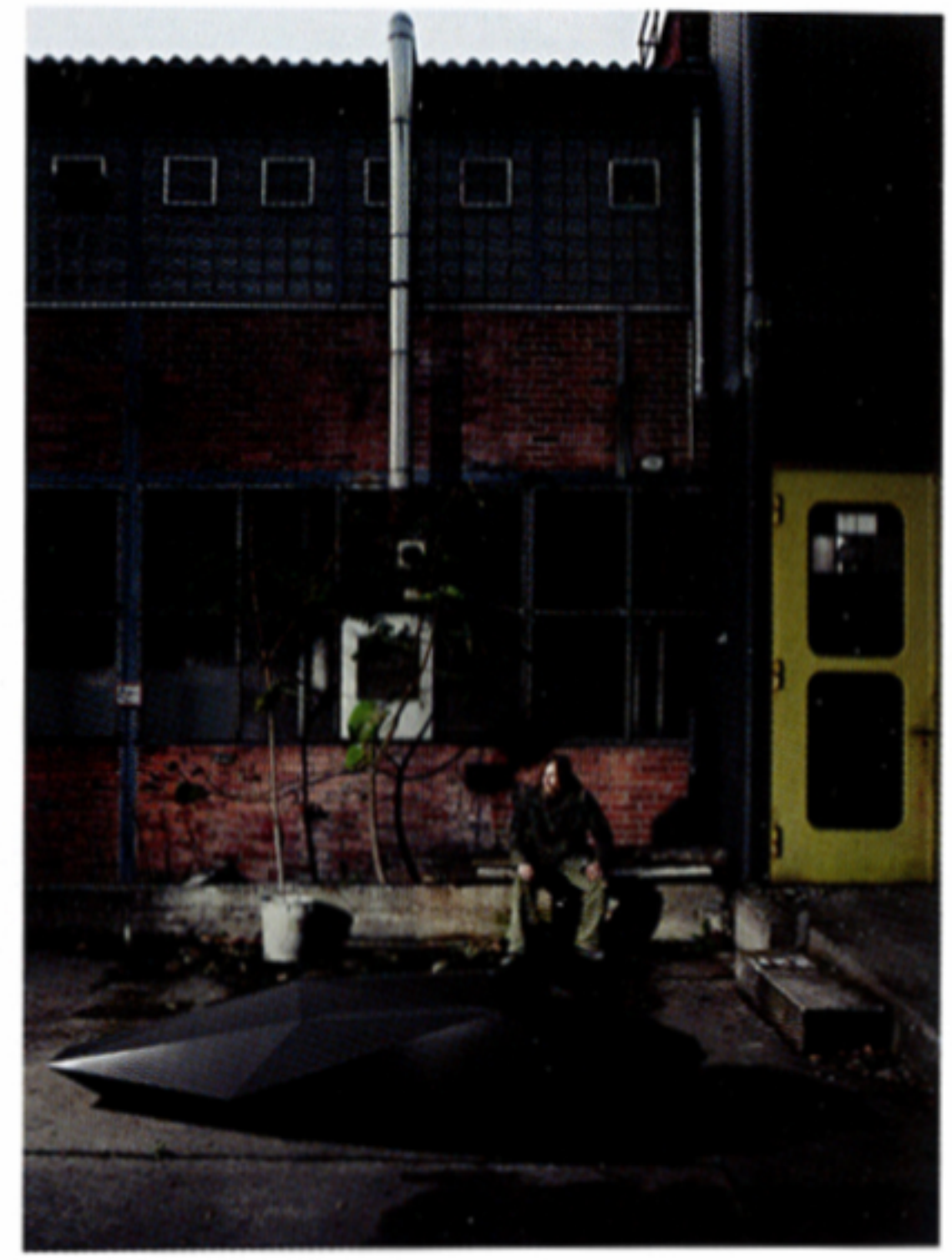
Ein gerade fertiggestellter Neubau ist das fantastische »Apartment Building Heiligenstock« in Wiesbaden. Das leuchtend weiße, dreigeschossige Gebäude am Heiligenstock passt sich auf denkwürdige Weise seiner Umgebung an – so wie es gleichzeitig aus dem Rahmen fällt. Überraschend wird die klassische Form des Wohnhauses mit Giebeldach und Fensterläden – welche die Umgebung bestimmt – neu interpretiert. Wie beim »Haus S« – oder auch dem »Haus R« in Karlsruhe – ist es dem Büro hier gelungen, eine ganz eigene, reine, weiße Architektursprache auf der Basis des Vorhandenen zu definieren: Hier ist es die dichte Umbauung mit kleinen Einfamilienhäusern und Stadtvillen, die am Anfang der Überlegung gestanden haben muss. Sehr feine Architekturdetails wie etwa die Fensterläden überzeugen bei dem Bau genauso wie die grundlegende Architekturphilosophie: Originalität,



Haus S



Haus R



Stealth Notwohnhaus

Fotos: Thomas Herrmann

eine eigene Handschrift, trifft hier auf eine selten gewordene, durchgeistigte Zurückhaltung und Noblesse. Roger Christ, mit dem ich mich zuerst in seinem Büro treffe und der mir später einige seiner realisierten Bauten in Wiesbaden zeigt, ist ein Architekt, der Kategorien wie ›historisch‹ oder ›modern‹ und überhaupt Gestaltungsdogmen immer hin-

terfragt, der mit Euphorie von eigenen Projekten berichtet, genauso, wie er fest an den Einfluss der gebauten Umwelt auf die Qualität unseres Lebens glaubt. Aufgewachsen ist er im ganz schwarzen ›Haus C‹, das sein Vater Gerhard 1971 errichtet hat – ein unter Denkmalschutz gestelltes visionäres Beispiel moderner Architektur, das zur Bauzeit in Wiesba-

den höchst umstritten war. Heute gehört es zu den zweifellos interessantesten Bauten der Stadt. mp

VivArt SERVICE

CHRIST.CHRIST. associated architects
Parkstraße 75, 65191 Wiesbaden, 0611 562018
www.christ-christ.cc

Feiern mit Klasse!

Kundenempfang oder Jubiläum, Modenschau, Geburtstag oder Konferenz – *fortepiano* macht Ihre Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis. Feiern Sie mit einer stilvoll unterhaltsamen Musik-Präsentation der Pianistin Susanne Duch! Bieten Sie Ihren Gästen ein kreativ gestaltetes Event in einem Raum mit außergewöhnlichem Flair.

fortepiano

Willy-Brandt-Allee 18, 65197 Wiesbaden
0611-9200999 · www.fortepiano.de

